

10.10.02**Empfehlungen**
der AusschüsseEU - K - Wizu **Punkt** der 781. Sitzung des Bundesrates am 18. Oktober 2002

Benennung von Vertretern in Beratungsgremien der Europäischen Union (spezifische Programme des 6. Forschungsrahmenprogramms in den Ausschüssen der Kommission)

Der federführende Ausschuss für Fragen der Europäischen Union (EU),
der Ausschuss für Kulturfragen (K) und
der Wirtschaftsausschuss (Wi)
empfehlen dem Bundesrat, wie folgt zu beschließen:

Der Bundesrat benennt gemäß § 6 Abs. 1 EUZBLG i. V. m. Abschnitt IV der Bundesländer-Vereinbarung für die drei Programmausschüsse, die in folgenden Konfigurationen tagen werden, folgende Vertreter zur ständigen Teilnahme:

Ausgeliefert am 10. OKT. 2002

Erstes Spezifisches Programm "Integration und Stärkung des Europäischen Forschungsraums"

Horizontale Konfiguration

- EU
K^{*}
(bei
Annahme
entfällt
Ziffer 2)
1. einen Vertreter des Landes Berlin,
Senatsverwaltung für Wissenschaft, Forschung und Kultur
(Senatsrat Karl Heinz Jasch)
- Wi
2. einen Vertreter des Landes Nordrhein-Westfalen,
Ministerium für Wirtschaft und Mittelstand, Energie und Verkehr
(Ministerialrat Harald Becker)

Lebenswissenschaften, Genomik und medizinische Biotechnologie

- EU
K
3. einen Vertreter des Landes Nordrhein-Westfalen,
Ministerium für Schule, Wissenschaft und Forschung
(Dr. Adolf Kessler)

Informationstechnologie

- EU
Wi
4. einen Vertreter des Freistaates Bayern,
Staatskanzlei
(Ministerialrat Dr. Ulrich Steger)

Nanotechnologien und -wissenschaften, wissensbasierte multifunktionale Materialien und neue Produktionsverfahren und -anlagen

- EU
Wi
5. eine Vertreterin des Landes Baden-Württemberg,
Wirtschaftsministerium
(Ministerialrätin Dr. Graw)

* Der Ständige Beirat hat sich in seiner Sitzung am 9. Oktober 2002 für eine Benennung durch den K ausgesprochen.

Luft- und Raumfahrt

- EU
Wi
6. einen Vertreter des Freistaates Bayern,
Staatsministerium für Wirtschaft, Verkehr und Technologie
(Ministerialrat Dr. Gerd-Achim Gruppe)

Lebensmittelqualität und -sicherheit

- EU
K
7. einen Vertreter des Landes Sachsen-Anhalt,
Kultusministerium
(Ministerialrat Thomas Reitmann)

Nachhaltige Entwicklung, globale Veränderungen und Ökosystem

- EU
K
8. einen Vertreter des Landes Niedersachsen,
Ministerium für Wissenschaft und Kultur
(Ministerialrat Hans-Peter Forer)

Bürger und Staat in einer wissensbasierten Gesellschaft

- EU
K
9. eine Vertreterin des Landes Rheinland-Pfalz,
Ministerium für Wissenschaft, Weiterbildung, Forschung und Kultur
(Oberregierungsrätin Sabine Brieger)

Zweites Spezifisches Programm "Ausgestaltung des Europäischen Forschungs-
raums"

Horizontale Konfiguration

- EU
K
10. einen Vertreter des Landes Mecklenburg-Vorpommern,
Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur
(Ministerialrat Rainer Wilmer)

Forschung und Innovation

- EU
Wi
11. eine Vertreterin des Landes Baden-Württemberg,
Wirtschaftsministerium
(Regierungsrätin Dr. Waltraud Buck)

Humanressourcen und Mobilität

- EU
K
12. einen Vertreter des Landes Baden-Württemberg,
Vertretung Baden-Württembergs bei der Europäischen Union
(Dr. Thomas Häringer)

Forschungsinfrastrukturen

- EU
K
13. einen Vertreter des Freistaates Thüringen,
Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst
(Ministerialrat Dr. Joachim Niklaus)

Wissenschaft und Gesellschaft

- EU
K
14. einen Vertreter der Freien und Hansestadt Hamburg,
Abteilung Forschung und Wissenschaftsförderung der Universität Hamburg
(Dr. Harald Schlüter)

EURATOM

- EU
K
15. einen Vertreter des Freistaates Bayern,
Bayerisches Staatsministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst
(Ministerialrat Christian Schuberth)